

Gruppenfahrten:

Ist man in größeren Gruppen unterwegs, sollten einige Punkte vor Abfahrt feststehen. Bei Gruppen, die öfter zusammen fahren, gelten diese Punkte meistens stillschweigend als vereinbart, falls während der Etappe Probleme auftauchen, sollten diese beim nächsten Halt kurz angesprochen werden. Die Einhaltung folgender Regeln hat sich als zielführend herausgestellt:

Treffpunkt

Beim Treffpunkt sollte jeder mit vollem Tank erscheinen. Als Alternative hat es sich bewährt, als Treffpunkt gleich eine Tankstelle auszumachen. Es versteht sich von selbst, dass man pünktlich sein sollte, um nicht eine ganze Gruppe warten zu lassen.

Tanken

Die Tankstopps richten sich nach dem Motorrad mit der geringsten Reichweite. Eventuell sollten vor der Tour dem "Leithammel" die Reichweiten in etwa bekannt gegeben werden. Bei jedem Tankstopp wird **jedes** Motorrad vollgetankt. Nichts hält eine Gruppe so sehr auf wie unterschiedliche Tankrhythmen.

Leithammel und Schlusslicht

Beim Gruppenfahren sollte immer ein erfahrener Fahrer voranfahren der im Idealfall die gefahrene Strecke kennt. Ihm sollten die eher schwächeren Fahrer folgen, danach die besseren. Das Schlusslicht sollte wieder ein geübter Fahrer bilden. Die Reihung sollte während der Tour beibehalten werden, vor allem beim Wegfahren von Kreuzungen oder kurzen Stopps ist es hilfreich, wenn man weiß, wann man fahren kann/soll.

Tempo

Das Tempo muss sich nach den schwächsten Fahrern richten. Diese sollten in ihrem Tempo fahren können, ohne in Stress zu geraten.

Versetzt fahren

In der Gruppe hat es sich bewährt, versetzt zu fahren. Das heißt, einer hält sich eher an der rechten Fahrbahnhälfte, einer eher in der Straßenmitte. Diese Art des Fahrens hat den Vorteil, bei stärkeren Bremsungen ausreichend Platz zum Stehen bleiben zu haben. Muss bei Kreuzungen angehalten werden, können immer zwei Fahrer nebeneinander stehen. Beim Weiterfahren sollte die Reihenfolge eingehalten werden, in der man zur Kreuzung gekommen ist.

Abzweigungen/Kreuzungen

Bei Abzweigungen oder unklaren Straßenverläufen an Kreuzungen gilt die Regel, dass der jeweilig Vorausfahrende für seinen Hintermann verantwortlich ist.

Das heißt, der Erste wartet auf den Zweiten, kommt der, fährt der Erste weiter, der Zweite wartet auf den Dritten, kommt der, fährt er ebenfalls weiter, usw.

Dies hat (vor allem bei größeren Gruppen) den Vorteil, dass die Kreuzung bzw. die Abzweigung möglichst freigehalten wird.

Diese Art des Wartens muss aber vor der Tour kurz erwähnt werden, da die Gruppe schon bei nur einem, der sich nicht an diese Abmachung hält, zerrissen wird.

Überholen von anderen Fahrzeugen

Beim Überholen von anderen Fahrzeugen ist in einer Gruppe natürlich besondere Vorsicht zu empfehlen. Generell gilt natürlich, nur dann zu überholen, wenn dies gefahrlos möglich ist. Da wahrscheinlich in keiner Situation die gesamte Gruppe auf einmal überholen kann, sollte hier die Regel gelten: Jeder überholt dann, wenn es für ihn am Sichersten ist. Dabei muss die bestehende Reihenfolge aber eingehalten werden. Nichts ist gefährlicher, als wenn bessere Fahrer von hinten kommend, Fahrer der eigenen Gruppe und auch noch den "aufhaltenden LKW" überholen.

Jene, die an dem fahrenden Hindernis bereits vorbei sind, können entweder vor diesem langsamer herfahren und auf das Überholmanöver des Letzten der Gruppe warten, oder die freie Strecke zum Fahren nützen.

Bei größeren Gruppen und viel Verkehr empfiehlt es sich, auf das Überholen zu verzichten oder eine Pause einzulegen, da die Gefahr durch die Unruhe in der Gruppe größer wird.

Zwischenstopps

Bei Zwischenstopps ist der Leithammel für ausreichend Platz verantwortlich. Er sollte also nur jene Stellen wählen, die es allen Fahrern erlaubt, ohne Gefährdung oder Behinderung des restlichen Verkehrs, anzuhalten.

Verantwortlichkeit

Beim Gruppenfahren ist der Vordermann für seinen jeweiligen Hintermann verantwortlich. Diese einfache Regel erlaubt es, die gesamte Gruppe innerhalb kürzester Zeit anzuhalten, falls bei dem einen oder anderen ein Problem auftritt.

Daher sollte man seinen Hintermann immer ein wenig im Auge behalten. Ist dieser mal aus dem Rückspiegel verschwunden, sollte nur langsam weitergefahren werden, solange, bis der Sichtkontakt wieder hergestellt ist. Unter Umständen kann man seinen Vordermann mit der Lichthupe ebenfalls warnen, dieser sollte natürlich seinerseits relativ rasch draufkommen, das der Hintermann ebenfalls fehlt.

Kommt der Hintermann nicht in Sicht, ist es am besten einmal an einer sicheren Stelle stehen zu bleiben und kurz abzuwarten. Es macht keinen Sinn, wenn alle aus der Gruppe wenden und zurückfahren.

Zeichen des Tourenleiters



Mir hinterherfahren



Fahr du voraus



Gefahr auf der Fahrbahn



Mehr Abstand



Demnächst tanken



Verpflegungspause



Halt oder verlangsamen



Schnelle Fahrt



Einer-Kolonne



Zweier-Kolonne



Blinker abstellen



Ablendlicht